

Presse-Info

12. April 2022

Sparkasse Bremen legt neuen Nachhaltigkeitsbericht vor

Die Sparkasse Bremen wirtschaftet immer nachhaltiger. Das zeigt der Nachhaltigkeitsbericht für 2021, der jetzt veröffentlicht worden ist. Strom-, Gas- und Wasserverbrauch sind deutlich gesunken, mehr Kundinnen und Kunden investieren immer mehr Geld in nachhaltige Anlagen, das Unternehmen fördert den Erhalt der Natur und setzt sich insgesamt für eine gute Lebensqualität in Bremen und die Gesundheit der Mitarbeitenden ein.

Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist für die Sparkasse Bremen Teil der Gründungsidee gewesen. „Unser Geschäftsmodell beruht auf Langfristigkeit und Regionalität – auch das sind Formen der Nachhaltigkeit“, so Dr. Tim Neseemann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bremen. Zusätzlich gehörte das Unternehmen zu den ersten Unterzeichnern der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“. Um diese Selbstverpflichtung umzusetzen, hat sie vier Schwerpunkte rund um das Thema Nachhaltigkeit gebildet: Natur und Umwelt, Produkte und Dienstleistungen, Mensch und Transparenz.

Natur und Umwelt

Weil die Sparkasse Bremen Ökostrom und Ökogas nutzt und der neue Hauptsitz nachhaltig gebaut wurde, konnte sie 2021 ihren CO₂-Ausstoß gegenüber dem Vorjahr um mehr als die Hälfte senken. Während 2020 2.743 Tonnen CO₂ anfielen, sank der Ausstoß in 2021 auf 1.110 Tonnen. Gleichzeitig gingen der Strom- und Gasverbrauch deutlich zurück (minus 40 Prozent und minus 65 Prozent). Bereits seit März 2020 ist die Sparkasse durch Kompensationsprojekte klimaneutral. Die anfallenden CO₂-Emissionen werden durch die Unterstützung internationaler Klimaschutzprojekte ausgeglichen. „Die Sparkasse Bremen will ihr Geschäft nicht nur klimaneutral, sondern auch so ressourcenschonend wie möglich betreiben“, betont Neseemann.

Produkte und Dienstleistungen

Dazu gehören auch entsprechende Angebote an die Kundinnen und Kunden. So bietet das Unternehmen seit Mai 2021 jungen Leuten das klimaneutrale Bremer Konto Start an. Die gesamten Kohlendioxid-Emissionen dieser Konten – rund 904 Tonnen – werden über den regionalen Bremer Klimafonds kompensiert. Das neue Konto-Angebot ist dabei nur eines von vielen Beispielen für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. „Wir entwickeln eigene nachhaltige Anlagen für unsere Kunden. Dazu zählt vor allem die nachhaltige Fondsfamilie von BremenKapital – dem Vermögensmanagement von Bremern für Bremer“, erläutert Neseemann. 2021 lag das Anlagevolumen dort bei rund 900 Millionen Euro - über 30 Prozent

Presse-Info

mehr als noch im Vorjahr. Zusätzlich wird das Thema Nachhaltigkeit in jedem Beratungsgespräch angesprochen – ob persönlich in einer der Filialstandorte oder bei virtuellen Terminen.

Mensch

„Bei all unseren Anstrengungen für ein nachhaltiges Unternehmen steht immer der Mensch im Mittelpunkt“, bekräftigt Tim Nesemann. Das zeige sich auch bei den Themen Naturerhalt und Förderung der Mitarbeitenden. So unterstützte die Sparkasse Bremen im vergangenen Jahr wieder den einzigartigen Bremer Bürgerpark: „Wir haben dazu beigetragen, den Park zu unterhalten und Neuanpflanzungen zu ermöglichen. Gerade während der Corona-Pandemie haben wir damit vielen Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt eine Freude bereiten können, denn der Park wurde viel zum Spaziergehen, Sonne tanken und Durchatmen genutzt.“ Die Mitarbeitenden profitierten zum Beispiel vom betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) – im Fokus standen dort die digitale Lernplattform Masterplan, aber auch Vor-Ort-Aktionen wie der jährliche Medical Check-Up, die stark genutzt wurden.

Transparenz

Wie nachhaltig die Sparkasse Bremen wirtschaftet, welche Projekte und gemeinnützigen Organisationen von ihr profitieren, legt sie dabei transparent dar. Bereits seit 2014 veröffentlichen sie jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht. Er enthält Indikatoren, anhand derer sich die Sparkasse Bremen messen lässt. Zusätzlich ist seit zwei Jahren die Klimabilanz der Sparkasse Bremen einsehbar. Alle Berichte stehen im Internet-Auftritt des Unternehmens bereit unter:

www.sparkasse-bremen.de/de/home/ihre-sparkasse/nachhaltigkeit/transparenz.html

Die Sparkasse Bremen

Mit einer Bilanzsumme von mehr als 15 Milliarden Euro und rund 1.100 Mitarbeitenden ist die Sparkasse Bremen Marktführerin für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie zu den größten deutschen Sparkassen. Sie ist eine starke Partnerin des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement. Ihren Privatkunden bietet die Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilienthemen. stark. fair. hanseatisch. // <http://www.sparkasse-bremen.de>